

II-6664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 33251J

1992-07-10

A n f r a g e

der Abgeordneten Hofer
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffend Beschaffung von "Laser-Pistolen"

In der Ausgabe der "Neuen Kronen-Zeitung" vom 7.7.1992 wird von einem Skandal um den Kauf von Laser-Pistolen gesprochen und der Vorwurf der Verschwendungen von Millionen erhoben.

Im einzelnen wird der Vorwurf erhoben, daß das Bundesministerium für Inneres für das lt. Katalog der US-Firma etwa ö.S. 25.000,-- teure Gerät 130.000,-ö.S. bezahlt habe. Angeblich soll es Gegenangebote gegeben haben, die preismäßig wesentlich günstiger gewesen wären.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende

A n f r a g e:

- 1) Wodurch ist der Preisunterschied zwischen dem Listenpreis und dem tatsächlichen Kaufpreis der "Laser-Pistole" bedingt?
- 2) Gab es andere Angebote an das Bundesministerium für Inneres?
- 3) Ist es richtig, daß diese Angebote finanziell günstiger gewesen wären?
- 4) Was waren die ausschlaggebenden Kriterien für die Beschaffung des Laser-Tempo-Meßgerätes LTI 20-20 TS/KM?.